

3D-Scan-Spezialist botspot AG bezieht neues Berliner Hauptquartier, um weiteres dynamisches Wachstum zu fördern.

Mit dem botspot Innovation Lab soll Technologie-Vorsprung auch zukünftig gesichert werden.

## **botspot AG**

Bruno-Bürgel-Weg  
134-144  
12439 Berlin

www.botspot.de  
+49 30 985 40 40 0

Vorstand:  
Sascha Rybarczyk,  
Bernd Timmermann

Aufsichtsrat:  
Markus Frank  
(Vorsitzender)

Pressekontakt:  
Herr Evgeny Stroh  
press@botspot.de

## **Berlin, 21. Oktober 2021**

Der Berliner Spezialist für multisensorische 3D-Scansysteme botspot AG trägt seinem rasanten Wachstum und der Erweiterung der Geschäftsbereiche Rechnung und bezieht einen großzügigen neuen Produktions- und Verwaltungsstandort an der Spree. Hier können nun auch die traditionell starken Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im neuen botspot Innovation Lab gebündelt werden.

### **Sascha Rybarczyk, Vorstand der botspot AG:**

„Es ist nur ein kleiner Schritt Richtung Technologiestandort Adlershof, aber ein entscheidendes Stück auf unserem Weg zu dem Hightech-Unternehmen, das den 3D-Markt auch international wesentlich prägt. Neben idealen Produktionsbedingungen freuen wir uns vor allem darüber, dass durch das neu errichtete Innovation Lab unsere Innovationskraft nun so sichtbar wird, wie es ihrer Bedeutung für die Firmenphilosophie entspricht.“

Zum 8. Firmengeburtstag kann botspot auf eine Entwicklung zurückblicken, die von den ersten Fullbody-Scannern zur heutigen Diversifizierung besonders in den Bereichen E-Commerce, Automotive und Health Care geführt hat. Im letzteren Bereich arbeitet botspot derzeit im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten PROMPT-Projektes (PROthesen und Orthesen zur Mobilen und spezifischen Phantom- und Deafferierungsschmerztherapie) an der Evaluierung eines innovativen, VR-basierten Therapieansatzes für die Behandlung von Phantomschmerzen.

Zukünftig will botspot das wachsende Bedürfnis des globalen Marktes nach Komplettlösungen aus Hardware und Software noch besser erfüllen können und sich daher stärker in internationalen Kooperationen engagieren – gesteuert aus der neuen Zentrale mit Blick auf die Spree.

